

1621 Dezember 19., Jestetten

A

SCHREIBEN VOM GRAFEN [IM KLETTGAU] ALLWIG VON SULZ AN KONRAD III.  
ZURLAUBEN<sup>1</sup>, "KOENIGLICHER MAIESTAET IN FRANKREICH  
[LUDWIGS XIII.] RATH BESTELTEM GUARDI HAUPTMAN", [ALT]  
AMMANN VON STADT UND AMT ZUG

AH 24/91

---

*"Was massen sich derselb von unsert wegen nacher Sollatum bemuehet, unnd herrn Französischen Ambassatorn [Robert M i r o n] die bewussten schreiben [- der Graf von Sulz wollte in die franz. Dienste treten -] eingantwortet, haben wir aus dem seinigen wol vernommen, thuen unns darumben diser bemuehung ... halber ... ganz fründtlich bedanckhen. So verstehen wir auch auss sein herren Ambassatoris schreiben sovil, dass verhoffennlich die sachen nit übel gelingen werden.*

*Das ander betreffend, weilen unss den 28. diss in dass Gottshaus Frawenthal Zukommen, etwas ... unkhommenlich fallen will, alls were uns lieb, dass unser Zuesammenkhunfft bis auf den 30. hernach, auf welchen wir unss ohnfehl- bahrlich einstellen wollen, diffieriert werden khöndte. Jedoch wann ain solches gelegentlich nit sein khan, so wollen wir nit underlassen unss auf den ersten termin den 28. aldahin Zueverfiegen. Darüber erwarten wir dess herren Nachparrn antwort und fehmern bericht."*

1) Fälschlich Johann Konrad Zurlauben genannt.

---

Original, mit Siegel - AH 62, 182-183 - Blatt 183<sup>r</sup> leer

1614 Juni 26., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR PIERRE JEANNIN]<sup>1</sup> DE CASTILLE AN  
AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN VON ZUG<sup>1</sup>

---

*"J'ay escrit en Court que les compagnies les mieux completes fussent rete- nues [offenbar sollten die andern entlassen werden; einer der dadurch mitbe- troffenen Hauptleute war B e a t J a k o b Zurlauben, der im Regiment Fé- gely eine Kompagnie besass] afin que les Capitaines a L'avenir Soient plus Soigneux d'en avoir de belles. Je m'asseure que Si celle de ... vostre frere [der obgenannte Beat Jakob] est Jugée de cette qualité qu'elle ne sera reietté.*

*Vous pourrés aller a Baden [wo vom 29. Juni weg die Jahrrechnung stattfand, an der Konrad III. Zurlauben Stadt und Amt Zug vertreten sollte]<sup>2</sup> avant que ma femme se mette en chemin pour faire Son voyage de nostre dame des hermites [=Wallfahrt nach Einsiedeln]. Il n'est hors de propos que voz seigneurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] escrivent a Mons.<sup>r</sup> [François] de B a s s o m p i e r r e [den Colonel général des Suisses et Grisons] puis qu'il ne s'agit que d'une lettre de compliment, qui ne peut que l'exiter a d'avantage bien vouloir cette nation. Je suis Dieu mercy en tres bonne Santé".*

1) Zuerst irrtümlich: "Lantaman du Canton de ... [Schwyz] a ... [Schwyz]" geschrieben.

2) s. EA V 1, 1169 (Nr. 866)

---

Original, Siegel weggerissen. - AH 62, 184

## 96

1639 November 17.

A

VERGLEICH IN DER SCHULDSACHE ZWISCHEN LUDWIG UND JOST AMRHYN ALS  
GLAEBIGER EINERSEITS UND JOHANN JAKOB UND HIERONYMUS  
STOCKER ALS SCHULDNER ANDERSEITS

AH 62/88

---

*"Zuwüssen sye öffentlich meniglichen hiemit, Nach dem dann durch Zu endt underschribnen herren unnd verzeichneten datums Zu Küssnacht Entwüschent ... Herren hauptmann Ludwigen unnd hauptmann Josten am Ryn gebrüederen von Lucern [Söhne des Walter A m r h y n], an einem, So danne dem ... Geistlichen ... Herren Hanns Jacob [Stocker, Kaplan an der Heiligkreuzpfründe zu Zug], und hauptmann Jeronimo Stockeren auch gebrüederen von Zug, am anderen Theil, ein freündtlicher vergleich unnd vertrag beschlossen ... worden, wie volget: das namblich die gedachten Herren Stockeren wegen etlicher alten Ansprachen halber den wol besagten herren am Ryn für alles ins gemein, fundens und unfundens ... bezalen sollent ... [660] münz guldin baares gelts, also und dergestalt in dryen terminen Zeerlegen. Als aller erstlichen uf nechst künfftigen Martini so mann A<sup>o</sup> 1640 Zellen württ ... [220] guldin one Zins, übrige ... [440] guldin in Zweyen nechst darauf folgenden Jaren einanderen nach, iedes iars auch ... [220] guldin, iedesmals von iedem guldin Zween Lucerner schilling Zu versprochnem Zins. Wann aber Sy gedachte H. Stocker uf erstes termin mere als obbestimbt, oder auch so gar die ganz Summa erlegen wurdent, so soll*